

## 11. Bundesfrauenkongress in Potsdam

**Unter dem Motto „Erfolgsfaktor Zukunft : Frauen und Männer – gemeinsam stark!“**

startete der 11. Frauenkongress am 08.05 – 09.05 in Potsdam der Bundesfrauenvertretungen der gesamten Bundesrepublik. Unter diesem Motto soll deutlich werden, dass all die vermeintlichen Frauenthemen, auch Männer betreffen, z.B. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, hierbei muss sich aber einiges am Denken der Gesellschaft ändern.

Zum Bürgerdialog „Gut leben in Deutschland“ waren bereits einige Frauen anwesend. Dort wurden Arbeitskreise gebildet. Sie befassten sich thematisch z.B. mit den Fragen:

- was ist für uns wichtig und
- was brauchen wir um in Deutschland gut leben zu können.

Der Dialog war vom Aufbau und der Moderation sehr gut. Es wurden sehr viele Punkte, z.B. Familie und Beruf, Gerechtigkeit, Infrastruktur und Freiheit wie noch einiges andere zusammengetragen und ausgewertet. Hierbei waren alle Frauen mit Feuereifer dabei. Es kristallisierte sich sehr schnell heraus dass wir alle die gleichen Dinge für ein gutes Leben in Deutschland benötigen. Die Dialoge sollen bundesweit veranstaltet werden, die Ergebnisse zusammengetragen und ausgewertet werden. Diese werden dann der Regierung (die diesen Dialog in Auftrag gegeben hat) zur konkreten Umsetzung übergeben. Damit sollen die erforderlichen Änderungen auf den Weg gebracht werden. Mal sehen was daraus wird ! Meiner Meinung nach wird das wieder einmal ein Prozess, der sich wahrscheinlich ewig hinzieht.

Helene Wildfeuer eröffnete mit einer Rede zum Motto den Kongress, und begrüßte alle Delegierten, Gastdelegierten und die weiteren Gäste unter anderem Staatssekretär Dr. Ralf Kleindiek, Cornelia Rogall-Grothe, dbb Bundesvorsitzender Klaus Dauderstädt und Bascha Mika die alle den Kongress mit einem Vortrag bereicherten,. Weiterhin verwies sie auf das besondere Datum, denn genau am 08.05. war das 70jährige Kriegsende und wir alle sollten uns bewusst sein was dies für uns bedeutet. Denn nicht überall auf dieser Erde herrscht Frieden und viele tausende Menschen sind auf der Flucht und suchen Schutz in anderen Ländern. Diesen sollten wir offen gegenüberstehen.

Nach der Eröffnung, Begrüßung und Einführung hat Helene Wildfeuer die Genehmigung der Tagesordnung aufgerufen, denn es stand einiges auf dem Programm. Unter anderem die Wahl des Präsidiums, Wahlausschuss, die Entlastung der vorhergehenden Geschäftsführung, und vor allem die Neuwahl der Geschäftsführung der dbb bundesfrauenvertretung für die nächsten 5 Jahre.

Wir hatten die Wahl und wir haben gewählt. Wir von der Gewerkschaft BTBkomba Baden-Württemberg, gratulieren zur Wiederwahl Helene Wildfeuer als Vorsitzende, Jutta Endrusch

als stellvertretende Vorsitzende, Astrid Hollmann und Elke Janßen als Beisitzerinnen und den Neuen im Kreis der Geschäftsführung: Melanie Hengst und Sabine Schumann.

Ute Wiegand-Fleischhacker wurde die für ihre zurückliegende Arbeit für die Gewerkschaft, insbesondere für die Frauenarbeit in den vergangenen Jahren die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wir wünschen allen für die zukünftige Arbeit viel Erfolg.



Die neue Leitung der dbb bundesfrauenvertretung

Danach ging es weiter in der Tagesordnung. Es gab eine sehr interessante und aufschlussreiche Podiumsdiskussion. Der Abend war geprägt von einem gemeinsamen Abendessen mit anschließender Abendveranstaltung. Auch hier tauschten wir uns rege über unser „Sein und unsere Arbeit“ in den Frauenvertretungen aus.

Der nächste Tag gestaltete sich genauso arbeitsreich. Insgesamt wurden ca. 118 Anträge bearbeitet und verabschiedet. Nach einem erfolgreichen und auch interessanten Kongress, ging es am 09.05. zur Mittagszeit wieder Richtung Heimathafen,

Brigitte Steigner-Gumbmann, Delegierte der Gewerkschaft BTBkomba